

# Evangelischer Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal

Promenadenweg 27 | 75015 Bretten  
[www.kb-bretten-bruchsal.de](http://www.kb-bretten-bruchsal.de)



Pressekontakt:  
Martina Schäufele | Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail [Martina.Schaeufele@kbz.ekiba.de](mailto:Martina.Schaeufele@kbz.ekiba.de)  
Tel. 0170-1729918

## Pressemitteilung

11. April 2023

### „Heute haben die Töchter der Stadt das Sagen“

#### **Bundesweiter Auftakt zum Frauentag mit Radio-Gottesdienst aus Bretten**

**Bretten.** „Wir schalten nun um zur Stiftkirche in Bretten. Von dort übertragen wir den evangelischen Gottesdienst“, war am Ostersonntag, Punkt 10.05 Uhr, im Radio zu hören. Gleichzeitig leuchtete in der Stiftkirche neben dem Leseputz eine rote Lampe auf. Die Beteiligten wussten Bescheid: Wir sind jetzt auf Sendung - und zwar bis zu den 11-Uhr-Nachrichten. „Der bekannteste Sohn der Stadt Bretten ist Philipp Melanchthon, aber heute haben die Töchter der Stadt das Sagen“, erklärte Martina Steinbrecher, Rundfunkbeauftragte der badischen Landeskirche, den Zuhörenden gleich zu Beginn.

Der Gottesdienst in Bretten war der Auftakt zum sogenannten Frauentag, der über das Jahr verteilt bundesweit von Frauengruppen durchgeführt wird. Den Frauentag gibt es in Baden seit 1916. „Damals war es noch nicht so selbstverständlich wie heute, dass Frauen Gottesdienste vorbereiten und feiern“, so Barbara Coors von den Evangelischen Frauen in Baden und Deutschland. Seither wechseln sich Frauen aus allen evangelischen Landeskirchen bei der Themenauswahl ab und erarbeiten Materialien und Textbausteine für den Frauentag. Dieses Jahr steht Maria aus Magdala im Mittelpunkt und ihre Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Den Brettener Gottesdienst hat Coors zusammen mit dem Frauenteam vor Ort vorbereitet: Dekanin Ulrike Trautz, Diakonin Franziska Beck und Susanne Merkel vom Gugg-e-mol-Theater in Bretten.

„Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns auf einen Osterweg machen. Es ist ein Weg, der im Dunkeln beginnt. Trauer beherrscht die Szene“, war im Radio zu hören – dazu dunkle Töne von Orgel und Pauke. Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei und die Percussionisten Ulrich Dürr und Leah Faulhaber übersetzten die gesprochenen Worte in Klänge. Im

Drehbuch fürs Radio ist der Gottesdienstablauf minutengenau festgelegt. „Warmer, weicher Klang“, lautet ein Hinweis im Drehbuch etwas weiter unten: Der auferstandene Jesus spricht Maria an und verwandelt so ihre Trauer in Freude. Mit Maria dem Auferstandenen zu begegnen, bedeute: „Jesus nimmt meine Trauer ernst und lockt mich immer wieder aus ihr heraus“, sagte Dekanin Trautz. Und direkt an die Zuhörenden zuhause gerichtet, fügte sie hinzu: „Sie können nun aufstehen, Stühle und Tische zur Seite rücken und im Dreivierteltakt tanzen zum nächsten Lied.“ Der Posaunenchor Bretten unter der Leitung von Stephan Arendt und der Jugendchor rejoicing blackbirds unter der Leitung von Bärbel Tschochohei begleiteten die Lieder.

--

Zum Bild:

Den Gottesdienst zum Frauentag bereitete Barbara Coors von den Evangelischen Frauen in Baden und Deutschland (rechts) vor zusammen mit dem Brettener Frauenteam: Diakonin Franziska Beck, Dekanin Ulrike Trautz, Susanne Merkel vom Gugg-e-mol-Theater (von links).

Im Hintergrund: der Jugendchor rejoicing blackbirds